Berichtsvorlage
WiF/014/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit	03.04.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:

Städtetourismus in Nürnberg - Entwicklung 2018

Bericht:

Der Städtetourismus in Nürnberg entwickelt sich weiterhin hervorragend. Das Jahr 2018 konnte mit neuen Rekordzahlen abgeschlossen werden. Mehr als 3,6 Millionen Übernachtungen im Jahr 2018 bedeuten ein erneutes Wachstum und ein Übernachtungsplus von 8,5 Prozent. Im Vergleich zum deutschlandweiten Tourismus (+4,0 Prozent) lag der Nürnberger Zuwachs mehr als doppelt so hoch.

Tourismus stärkt den Standort Nürnberg und hat eine hohe Ausstrahlungskraft nach außen und innen. Mit einem Jahresumsatz von über 2,16 Milliarden Euro in Gastgewerbe, Einzelhandel und Dienstleistungssektor ist er ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für den Standort. Als Imageträger und Botschafter transportiert er ein positives, wertiges Nürnberg-Bild nach außen. Im Fokus für die Zukunft steht daher, Nürnberg als Tourismusdestination qualitätsvoll weiterzuentwickeln.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Barrierefreiheit im Tourismus ist ein zunehmend wichtiges Thema und wird bei der Weiterentwicklung der Destination Nürnberg in den Fokus genommen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐